

Zeitschrift: Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 16 (2010)
Heft: 31

Rubrik: Kultur ; Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur Gesellschaft

Geschichte, Literatur, Linguistik	18
Geografie	20
Lebensgestaltung	21
Gestalten	22
Spiele	23
Kochen	24
Kunsthäuser, Museen, Ausstellungen	25

Geschichte, Literatur, Linguistik

Angebotsnummer: 41010.10.101

Bulgarien: Kultur-Zauber des Balkans

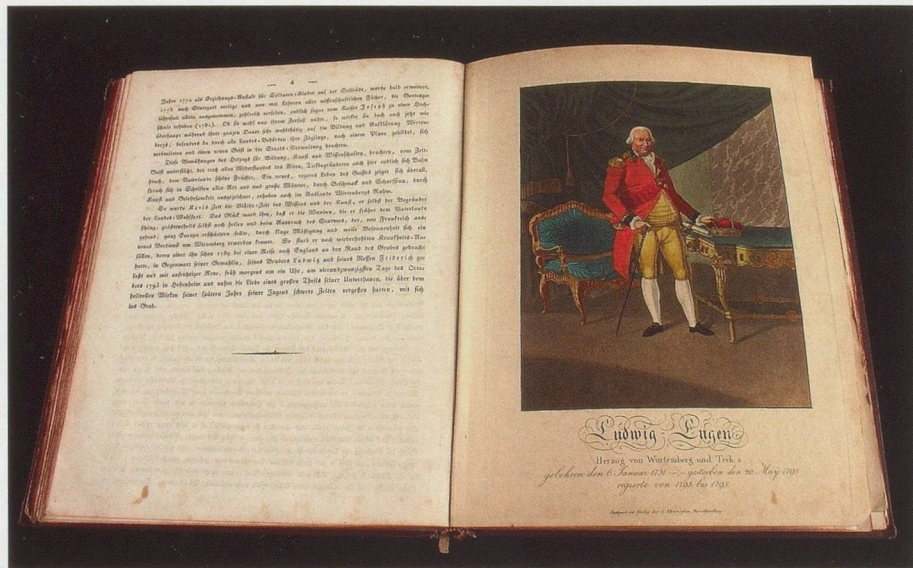
Mit welchen Problemen und Strömungen sieht sich das heutige Bulgarien konfrontiert? Landeskundliche Prozesse lassen sich meistens nur durch landesgeschichtliche Analysen erklären. Wir reflektieren sowohl die Entwicklung des mittelalterlichen Bulgariens in seinen Lebensbereichen als auch die dabei stark prägenden Einflüsse von Byzanz her. Wir erkennen den unschätzbaren Beitrag Bulgariens – der Schweiz des Balkans – für die kulturelle Entwicklung der Slaven überhaupt. Darauf aufbauend verfolgen wir das Schicksal des Landes seit seiner Befreiung von der Herrschaft der Osmanen bis in die Gegenwart.

Der mit Dias veranschaulichte Kurs eignet sich bestens auch als Vorbereitung für die Kulturstudienreise «Bulgarien: Weltliche und religiöse Impressionen der Antike und des Mittelalters».

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Paul Meinrad Strässle, Prof. Dr. phil.
Montag von 18.30 bis 20.15 Uhr
22. Februar bis 22. März 2010
5 Doppelstunden CHF 225.–
Anmeldung bis 1. Februar 2010

Angebotsnummer: 41010.10.102

Geschichte-Zirkel



Sie haben Interesse an Geschichte, wollen sich differenzierter mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen und in einer kleinen Arbeitsgruppe mitdenken und mitreden. Der Kursleiter wird die von Ihnen gewünschten Themen aufgreifen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Christian Raschle, Dr. phil., Stadtarchivar
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

19. Januar 2010
23. Februar 2010
16. März 2010
13. April 2010

4 Doppelstunden CHF 180.–
Anmeldung bis 5. Januar 2010

Anmeldeschluss verpasst:
Versuchen Sie es trotzdem!

CORPORATE PUBLISHING
& PRINT

**VICTOR
HOTZ**

WIR ENGAGIEREN UNS MIT
LEIDENSCHAFT FÜR DEN GUTEN RUF
UNSERER KUNDEN.

Angebotsnummer: 41010.10.103

Die vier frühen Hochkulturen

Ägypten, Mesopotamien, Indien, China

Vor siebentausend Jahren entstanden im westlichen Teil der Welt am Euphrat und Tigris und am Nil die ersten Hochkulturen. Zweitausend Jahre später entstanden die ersten Hochkulturen in Asien am Indus und am Gelben Fluss (Hwang-ho) in China. Welche Voraussetzungen waren notwendig, dass in diesen vier Regionen der Welt fast wie aus dem Nichts heraus solch grossartige künstlerische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Leistungen entstehen konnten? War das Bewusstsein der Menschheit erst jetzt für diese Leistung entwickelt oder waren klimatische und wirtschaftliche Veränderungen die Voraussetzung? Warum erscheinen diese ersten kulturellen Hochleistungen der Menschheit, denen wir die Schrift, die erste Literatur und differenzierte religiöse Systeme verdanken, hier und nicht in Amerika oder anderen Teilen der Welt? Der Kurs möchte diesen und weiteren Fragen nachgehen und aufzeigen, welches die gemeinsamen Merkmale aller vier Hochkulturen sind und in welchen Bereichen sie sich voneinander unterscheiden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Heinz E. Greter, Dr. phil.

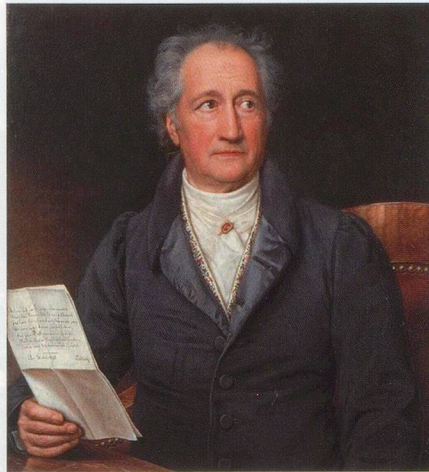
Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr

4. bis 25. Mai 2010

4 Doppelstunden CHF 180.–

Anmeldung bis 20. April 2010

Angebotsnummer: 41010.10.104

Die klassischen Epochen der Weltliteratur

Der Begriff «Weltliteratur» stammt vom alten Goethe und ist gar als deutsches Fremdwort in anderen Sprachen übernommen worden. Zur Weltliteratur zählen nicht einfach alle literarischen Texte der Welt, sondern man meint mit dem Begriff speziell jene exklusiven Spitzenwerke aller Zeiten und Völker, die auf Grund ihrer Schönheit und ihres Tiefsinns unbestritten zu den höchsten schöpferischen Leistungen der Menschheit gehören.

Der Kurs möchte die Merkmale und Gemeinsamkeiten speziell jener Epochen betrachten, die als die Zeit der Klassik in der jeweiligen nationalen Literaturgeschichte gilt, also die literarische Klassik bei den Griechen und Römern, in Deutschland, Frankreich, England, Russland, Indien und China. Es sollen auch die politischen und historischen Hintergründe aufgezeigt werden, welche die «Klassik» dieser National-literaturen erst möglich machten.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Heinz E. Greter, Dr. phil.

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

26. Mai bis 16. Juni 2010

4 Doppelstunden CHF 180.–

Anmeldung bis 12. Mai 2010

Angebotsnummer: 41010.10.105 **NEU****Weniger Regeln – mehr Systematik**

Einführung in die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

- Warum ist es zu einer Rechtschreibreform gekommen?
- Was ändert sich durch die Neuregelung?
- Wie lauten die heute gültigen Regeln?

Seit dem 1. August 2009 ist im ganzen deutschen Sprachgebiet – und damit auch in der Schweiz – die neue Rechtschreibung verbindlich. Sollen wir nun *Spagetti* schreiben – oder gar *Portmonee*? Und wie halten *wirs* mit der vermehrten Grossschreibung, der Anrede im Brief und der *überschwänglichen Gämse*?

Der Kurs bietet Informationen zur Rechtschreibreform und deren Hintergründen. Er vermittelt *Tipps* zum Gebrauch der neuen Regeln. Dabei erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, *selbstständig* übend die noch ungewohnten Schreibungen *ohne Weiteres kennen zu lernen*.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Knut Stirnemann, Dr. phil., Mitglied des Rats für deutsche Rechtschreibung

Mittwoch, 20. Januar 2010

von 14.00 bis 17.00 Uhr

3 Lektionen CHF 65.–

Anmeldung bis 6. Januar 2010

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Geografie

Angebotsnummer: 41010.10.106 **NEU**

Island – faszinierende Insel aus Feuer und Eis



Was macht den Reiz der so berühmten Insel hoch im Norden aus? Sicher beeindrucken ganz besonders die unberührte Natur, die grenzenlose Weite und der überall vorhandene Gegensatz von Feuer und Eis. Heisse Quellen, fauchende Geysire und brodelnde Schlammpfuhle prägen das Bild der urtümlichen Vulkanlandschaft. Grüne Ebenen, auf denen Schafe und Pferde friedlich weiden, wechseln ab mit abweisenden Eisdünen. Donnernde Wasserfälle, deren Gischt im Sonnenlicht in allen Regenbogenfarben leuchtet, sind ebenso charakteristisch für Island wie die abweisenden wilden Küstenabschnitte.

Im Diavortrag vom 2. Februar 2010 stellt Ihnen der Geograf und Historiker Dr. Daniel Mauerhofer (Gymnasiallehrer an der Kantonsschule Olten) die vielfältigen Landschaften Islands vor.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Daniel Mauerhofer, Dr. phil.
Dienstag, 2. Februar 2010
von 18.00 bis 20.00 Uhr
2 Stunden CHF 20.–
Anmeldung bis 19. Januar 2010

Angebotsnummer: 41010.10.107

Farbiges Mali in Westafrika

Reise durch den Sahel nach Timbuktu



In Westafrika gibt es wohl kaum ein vergleichbares Land mit einem so reichen kulturellen Erbe und einer so ursprünglichen Landschaft wie Mali. In Mopti, der wichtigsten Handelsstadt am Niger-Fluss, befindet sich auch heute der grosse Umschlagplatz für die verschiedensten Handelsgüter. Im Hafen von Mopti legen die grossen und kleinen Schiffe aus dem Binnendelta an. Das farbiges Gewimmel fasziniert jeden Besucher! Djenné, die tausendjährige Schwesterstadt von Timbuktu, hat ihren Reiz bis heute bewahren können. Der urtümliche Montagsmarkt, der auf dem Platz vor der grössten Lehm-moschee Westafrikas stattfindet, zählt zu den grossen Attraktionen Malis. Auf einer Pinasse (einem traditionellen Schiff) fahren wir gemächlich fluss-

abwärts nach Timbuktu. Hier, am Rand der Sahara, begegnen wir neben interessanten Highlights aus der Geschichte auch der faszinierenden Welt der Tuareg, die früher die Herren der Wüste waren.

Im Diavortrag vom 23. März 2010 stellt Ihnen der Afrikaner Dr. Daniel Mauerhofer, der Mali 10-mal als Reiseleiter bereist hat, dieses vielfältige und farbiges Land vor.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4
Mit Daniel Mauerhofer, Dr. phil.
Dienstag, 23. März 2010
von 18.00 bis 20.00 Uhr
2 Stunden CHF 20.–
Anmeldung bis 9. März 2010

Anmeldeschluss verpasst:
Versuchen Sie es trotzdem!

Lebensgestaltung

Angebotsnummern: siehe unten

Pensionierung

Kurs auf die nachberufliche Zukunft

Das Leben bleibt bis zuletzt ein Abenteuer, dazu gehört auch der Übergang in die nachberufliche Zukunft. Heute wird dieser Wendepunkt je länger, desto weniger als Abschied empfunden. Vielmehr ist er ein Neustart in eine aktive Zeit danach. Damit Sie diese Lebensphase mit Freude und gelassen angehen können, lohnt es sich, rechtzeitig über das Wie und Was der Pensionierung nachzudenken. Wir geben Ihnen gerne die sachkundige Unterstützung.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit verschiedenen Fachleuten

Moderation durch eine Bildungsfachperson von AvantAge, einer Marke der Pro Senectute

2½ Tage, jeweils Mittwochnachmittag, Donnerstag und Freitag ganztags

Preis inkl. Seminarunterlagen und Mittagessen.

CHF 750.– für Einzelpersonen

CHF 1400.– für Paare

Angebotsnummer: 41030.10.101

13. Januar bis 15. Januar 2010

Anmeldung bis 2. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41030.10.102

10. März bis 12. März 2010

Anmeldung bis 27. Januar 2010

Angebotsnummer: 41030.10.103

5. Mai bis 7. Mai 2010

Anmeldung bis 24. März 2010



Angebotsnummer: 41030.10.104

NEU

«Mit 66 Jahren ...»

Neue Lebensphase – neue Ziele

Sie haben die grosse Freiheit nach der Pensionierung während ein, zwei Jahren voll ausgekostet. Jetzt suchen Sie eine neue Herausforderung oder möchten sich Zeit nehmen, um sich mit wichtigen Fragen zu beschäftigen: Welche Vorstellungen und Wünsche konnten Sie bisher umsetzen? Wie erleben Sie Ihren neuen Platz in der Gesellschaft? Was könnten Sie Neues anpacken?

Themen

- Älter werden gestern und heute
- Engagement in der Gesellschaft
- Beziehung zwischen den Generationen
- Persönliche Standortbestimmung nach der Pensionierung
- Konkretisierung von eigenen Ideen und Projekten

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4

Mit Franzisca Schaub, Psychologin FH, Seminarleiterin AvantAge, einer Marke von Pro Senectute

Gastreferentin: Heidi Witzig, Historikerin und Buchautorin

Dienstag von 9.00 bis 16.30 Uhr

11. und 18. Mai 2010

2 Kurstage CHF 250.–

Anmeldung bis 20. April 2010

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



HERZOG optik

Brillen und Contactlinsen

Neudorf-Center 6330 Cham
Tel. 041 780 67 80
Fax 041 780 67 85

Gestalten

Angebotsnummern: siehe unten

Atelier Zeichnen

Wir treffen uns unter Anleitung zum Zeichnen. Regelmässige Teilnahme ist Voraussetzung.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga

Freitag von 9.30 bis 11.20 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.101
8. Januar bis 16. April 2010
ohne 12. und 19. Februar und 2. April
12 Doppelstunden CHF 360.– exkl. Material
Anmeldung bis 18. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.201
7. Mai bis 25. Juni 2010
8 Doppelstunden CHF 240.– exkl. Material
Anmeldung bis 16. April 2010

Angebotsnummern: siehe unten

Atelier Malen

Einsteigerkurs

Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Malen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga

Donnerstag von 9.30 bis 11.20 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.111
7. Januar bis 15. April 2010
ohne 11. und 18. Februar
13 Doppelstunden CHF 390.– exkl. Material
Anmeldung bis 17. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.211
6. Mai bis 24. Juni 2010
ohne 13. Mai und 3. Juni
6 Doppelstunden CHF 180.– exkl. Material
Anmeldung bis 15. April 2010

Angebotsnummern: siehe unten

Atelier Malen

Langzeitgruppen



Wir treffen uns regelmässig unter Anleitung zum Malen. Im Atelier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen, aber auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Platzzahl beschränkt.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Pelayo Fernández Arrizabalaga

Donnerstag von 14.00 bis 15.50 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.112
7. Januar bis 15. April 2010
ohne 11. und 18. Februar
13 Doppelstunden CHF 390.– exkl. Material
Anmeldung bis 17. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.212
6. Mai bis 24. Juni 2010
ohne 13. Mai und 3. Juni
6 Doppelstunden CHF 180.– exkl. Material
Anmeldung bis 15. April 2010

Donnerstag von 16.00 bis 17.50 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.113
7. Januar bis 15. April 2010
ohne 11. und 18. Februar
13 Doppelstunden CHF 390.– exkl. Material
Anmeldung bis 17. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.213
6. Mai bis 24. Juni 2010
ohne 13. Mai und 3. Juni
6 Doppelstunden CHF 180.– exkl. Material
Anmeldung bis 15. April 2010

Freitag von 14.00 bis 15.50 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.114
8. Januar bis 16. April 2010
ohne 12. und 19. Februar und 2. April
12 Doppelstunden CHF 360.– exkl. Material
Anmeldung bis 18. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.214
7. Mai bis 25. Juni 2010
8 Doppelstunden CHF 240.– exkl. Material
Anmeldung bis 16. April 2010

Freitag von 16.00 bis 17.50 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.115
8. Januar bis 16. April 2010
ohne 12. und 19. Februar und 2. April
12 Doppelstunden CHF 360.– exkl. Material
Anmeldung bis 18. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.215
7. Mai bis 25. Juni 2010
8 Doppelstunden CHF 240.– exkl. Material
Anmeldung bis 16. April 2010

Angebotsnummern: siehe unten

Aquarellieren

Farben und Formen inspirieren zum Malen, zu neuen Darstellungen ganz einfacher Art. Anhand verschiedener Themen und Techniken lassen wir kleine Kunstwerke entstehen, die uns Freude bereiten. In diesem Kurs sind Anfängerinnen, Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.

Dienstag von 14.00 bis 15.50 Uhr

Angebotsnummer: 41040.10.121
Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Katharina Proch
5. Januar bis 13. April 2010
ohne 9. und 16. Februar
13 Doppelstunden CHF 390.–
Anmeldung bis 15. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41040.10.221
Zug, Pro Senectute, Kursraum 6
Mit Katharina Proch
4. Mai bis 29. Juni 2010
ohne 25. Mai und 1. Juni
7 Doppelstunden CHF 210.–
Anmeldung bis 13. April 2010

Spielen

Angebotsnummer: 41050.10.101

Jassen

Anfängerkurs

Sie eignen sich die Farben, Namen und Werte der Karten, die wichtigsten Regeln und einige Spielzüge an und lernen Spielarten kennen. Spielen auch Sie unser Nationalspiel! Sie werden es Schritt für Schritt lernen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 3

Mit Arnold Loeliger

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

6. Januar bis 3. Februar 2010

5 Doppelstunden CHF 150.–

Anmeldung bis 16. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41050.10.102

Jassen

Sie haben Freude am Jassen, sind keine Anfängerin, kein Anfänger und möchten gerne Ihre Anwenderkenntnisse vertiefen. Es erwarten Sie jeweils zwei abwechslungsreiche Stunden mit theoretischen Einspielungen und dann praktischer Umsetzung. So macht Jassen richtig Spass!

Zug, Pro Senectute, Kursraum 7

Mit Arnold Loeliger

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

7. Januar bis 4. Februar 2010

5 Doppelstunden CHF 150.–

Anmeldung bis 17. Dezember 2009

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch



Angebotsnummer: 41050.10.104

Jassnachmittag auf dem Ägerisee

mit Abendessen, in Zusammenarbeit mit Ägerisee Schifffahrt AG

Samstag, 1. Mai 2010

Klopfen Sie auf dem Motorschiff Ägerisee in gemütlicher Atmosphäre einen Jass. Danach unternehmen Sie eine gemütliche Schifffahrt, bei der Sie unser schönes Ägerital bei einem feinen Abendessen bewundern können.

Jassturnier

Alle Teilnehmenden erhalten einen Preis, Spielleitung durch Arnold Loeliger
Gespielt werden 4 Schieberpassen mit zugelostem Partner. Wir spielen einen einfachen Schieber mit Trumpf, Obenabe und Undenufe (alles einfach gezählt) ohne Weis und Match-Bonus.

Programm

14.00 Uhr Beginn Jassturnier,

Schiffsteg Oberägeri

18.00 Uhr ca. Schiffsrundfahrt

mit 3-Gang-Abendessen

19.00 Uhr Rangverkündigung,

Ausklingen am Schiffsteg Oberägeri

Samstag, 1. Mai 2010

Ort: Oberägeri, Schiffsteg

Busverbindungen

Abfahrt Zug 13.10 Uhr

Ankunft Oberägeri 13.40 Uhr

Abfahrt Oberägeri 19.20 Uhr 19.50 Uhr

Ankunft Zug Bahnhof 19.50 Uhr 20.20 Uhr

Fahrplanänderungen vorbehalten

Pauschalpreis pro Person CHF 60.–

(Schifffahrt + Jassen + Nachtessen)

Anmeldung und Auskunft

Ägerisee Schifffahrt AG

An der Aa 6, 6304 Zug

Telefon 041 728 58 50

Anmeldeformular bitte ausschneiden und einsenden.



Anmeldung Jassnachmittag auf dem Ägerisee mit Abendessen Samstag, 1. Mai 2010

Name _____

Vorname _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Name _____

Vorname _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

Angebotsnummer: 41050.10.103

NEU

Jass-Treff im Café PS

Wir treffen uns immer am ersten Mittwoch des Monats zum gemeinsamen Jassen im Café PS.

Zug, Pro Senectute, Café PS

Leitung: Annerös Loeliger und Hans Jenny

Für Auskünfte: 041 761 28 21

Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr
kostenlos

6. Januar 2010

3. Februar 2010

3. März 2010

7. April 2010

5. Mai 2010

2. Juni 2010

Angebotsnummer: 41050.10.105

Jassgruppe Herti

Jassnachmittage Alterszentrum Herti Zug

Die Jassgruppe Herti sucht Kolleginnen und Kollegen, die in trauter Runde gerne einen Jass klopfen. Kommen Sie vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Zug, Alterszentrum Herti, Cheminéeraum

Mit Marie Ulrich

Jeweils Montag von 13.30 bis 17.00 Uhr

Ohne Anmeldung

Mitmachen jederzeit möglich

Angebotsnummer: 41050.10.106

Schach

«Was, du kannst kein Schach spielen ...?», ruft Ihr Freund ganz erstaunt aus, sodass Sie sich Ihrer Bildungslücke bewusst werden und sich gleich entschliessen, bei Pro Senectute einen Schachkurs zu besuchen, denn da ist das Motto: Learning by doing! Sowohl den Anfängern als auch den Wiedereinsteigern wird das Schachspiel nicht als komplizierte Wissenschaft, sondern als Spielspass vermittelt. Natürlich wird den Anfängern vorher das nötige Basiswissen beigebracht, dann geht es aber direkt ans Spielen. Die Wiedereinsteiger fangen – so weit möglich – unter Anleitung sofort wieder mit dem Kombinieren an und werden bei der Situations- und Strategieanalyse immer wieder ein Aha-Erlebnis haben.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 7

Mit Dieter Deecke

Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr

8. Januar bis 5. Februar 2010

5 Doppelstunden CHF 190.–

(inkl. Kursunterlagen)

Anmeldung bis 18. Dezember 2009

Angebotsnummer: 41050.10.107

Schachtreff im Café PS

Sie können jeden Freitag in unserem Café PS kostenlos Schach spielen. Sie kommen alleine oder zu zweit, sporadisch oder regelmässig. Seniorinnen und Senioren aller Spielstärken sind immer anwesend. Bretter und Figuren sind vorhanden.

Zug, Pro Senectute, Café PS

Leitung: Dieter Deecke

Für Auskünfte: Telefon 041 758 24 28

Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kochen

Angebotsnummer: 41050.10.108

Kochen für Männer

Sie wollen Ihre Kochkenntnisse erweitern und verfeinern. Wir kochen sechs einfache, aber vollständige Menüs. Sämtliche Rezepte und Anleitungen werden Ihnen abgegeben. Somit können Sie zu Hause sich selber oder Ihre Gäste verwöhnen.

Cham, Schulhaus Städtli I

Mit Caroline Bieri

Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

24. Februar bis 31. März 2010

6 Halbtage CHF 410.– inkl. Mahlzeiten

Anmeldung bis 3. Februar 2010

Bluemelaube

Bluemelaube GmbH

Baarerstrasse 27, 6300 Zug

Telefon 041 711 30 31, Fax 041 711 31 51

www.bluemelaube.ch, info@bluemelaube.ch

Kunsthäuser, Museen, Ausstellungen

Kunsthaus Zug



Foto: Guido Baselgia, Zug

Die Veranstaltungen erleichtern Ihnen den Einstieg in die aktuellen Ausstellungen. Sie erhalten die Gelegenheit, anhand von ausgewählten Werken Kunst wahrzunehmen, Kenntnisse zu den Werken und den Künstlerinnen und Künstlern zu erwerben und zu vertiefen und einen Überblick über wesentliche Aspekte der Ausstellung zu bekommen. Sie können Fragen stellen und persönliche Ansichten im Gespräch mit anderen überprüfen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Das Ausstellungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung zugesandt. Und vielleicht bleiben Sie anschliessend noch bei Kaffee und Kuchen und geniessen den Kunsthausgarten?

Zug, Kunsthaus Zug, Dorfstrasse 27

Mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin

Jeweils 1 Stunde

Angebotsnummer: 41020.10.101

Der Schatz am Zugersee

Kennen Sie die bedeutenden Schätze, die das Kunsthaus beherbergt? Der international bekannte aber in der Region kaum beachtete «Schatz am Zugersee» fristet aus Platzgründen leider weitgehend sein Dasein im Depot. Das soll sich nun während der Sammlungspräsentation für einige Monate ändern. Gemeinsam entdecken wir Perlen der Klassischen und der Wiener Moderne. Sie werden staunen und verstehen, warum sich das Kunsthaus um mehr Räumlichkeiten bzw. um ein neues Kunsthaus am See bemüht.

Mit Sandra Winiger

Freitag, 5. März 2010

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Führung inkl. Eintritt: CHF 10.–

Bezahlung vor Ort

Anmeldung bis 19. Februar 2010

Angebotsnummer: 41020.10.102

Ilya Kabakov – Orbis Pictus

Ilya Kabakov zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Vor seiner Emigration aus der Sowjetunion war er einer der erfolgreichsten Kinderbuchillustratoren seines Landes. Neben dieser offiziellen Tätigkeit entstanden inoffiziell in einem geheimen Atelier eigene künstlerische Arbeiten, mit denen er vor allem im Westen bekannt wurde. Erstmals in Europa sind nun seine frühen Illustrationen zu sehen. Gemeinsam entdecken wir Kabakovs Bilderbuchwelten, tauchen ein in die einfallsreichen Bildergeschichten und ergründen ihre Doppelbödigkeiten. Die Reise in die Kinderliteratur weckt eigene Erinnerungen – lassen Sie sich entführen und überraschen.

Mit Sandra Winiger

Freitag, 7. Mai 2010

von 14.00 bis 15.00 Uhr

Führung inkl. Eintritt: CHF 10.–

Bezahlung vor Ort

Anmeldung bis 23. April 2010

Forellenspezialitäten

Erich und Barbara
Huwyler-Merkli
Luzernerstrasse 22
5643 Sins
Tel. 041 787 11 32
Fax 041 787 17 51
www.loewen-sins.ch

Unser Platzangebot

- Restaurant 80 Plätze
- Speisesaal 40 Plätze
- Stübli 16 Plätze
- Kleiner Saal 40 Plätze
- Grosser Saal 180 Plätze
- Garten 80 Plätze

- Komfortable Zimmer
- Kinderspielplatz
- Mitglied Gilde etablierter Köche
- Mittwoch ab 14 Uhr und Donnerstag geschlossen



Produktion & Laden Cham
Riedstrasse 11
6330 Cham
Telefon 041 747 33 33

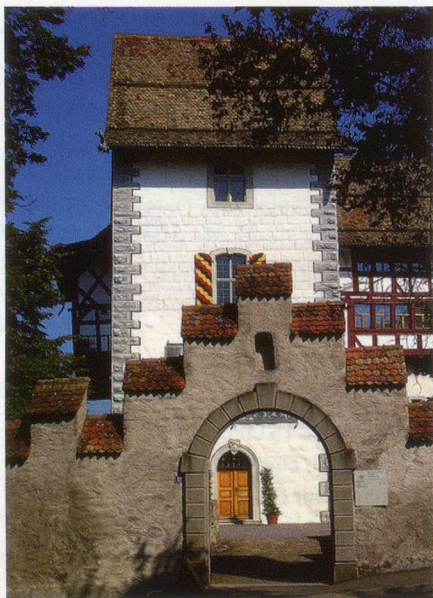
Laden Zug
Bahnhofstrasse 22
6300 Zug
Telefon 041 711 92 29

Einkaufszentrum Zugerland
Hinterbergstrasse 40
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 33 44

www.aeschbach-chocolatier.ch

Burg Zug

Kultur? Geschichte? Kulturgeschichte! Geniessen Sie eine Nachmittagsstunde in der Burg Zug. Wir heissen Sie herzlich willkommen, sich auf ein Ausstellungsthema etwas genauer einzulassen. Thery Schmid, Bildung und Vermittlung, hat für Sie das Programm zusammengestellt. Vorkenntnisse für die Führungen sind nicht erforderlich. Lift und Sitzgelegenheiten sind vorhanden.



Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55
Telefax 041 727 50 60
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Angebotsnummer: 41020.10.103

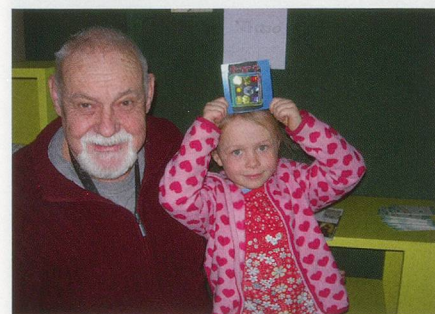
Der Knochenleser

Knochen- oder Gelenkbeschwerden? Schmerzhaft und kostspielige Zahnprobleme? Was das Alter alles so bringt, ahnen Sie vielleicht selber. Doch Knochen sorgen nicht nur für Beschwerden, sie verraten auch einiges über ein Leben. Das macht sie für Historiker spannend. So soll der heilige Paulus möglicherweise an Gallensteinen gelitten haben und der heilige Mauritius war vielleicht besonders schnell. Wie sonst liessen sich seine drei Schienbeine im ausgestellten Reliquienschrein in der Burg erklären? Nun, der Humanbiologe Dr. Andreas Cueni wird mit seinen Ausführungen einige Rätsel lüften. Nebst Erklärungen für Knochenbeschwerden liefert er Tipps zum Vorbeugen und zur Gesunderhaltung. Welches der berühmteste Knochen war, den der Wissenschaftler je in seinen Händen hielt, und welchen er noch gerne untersuchen würde, verrät Ihnen der Spezialist für historische Knochenfunde an diesem interessanten Nachmittag in der Burg. Bis dahin trösten wir uns mit der Gewissheit, dass selbst Heilige nicht gegen Gebrechen gefeit waren!

Zug, Burg Zug, Kirchenstrasse 11
Mit Dr. Andreas Cueni, Anthropologe/Physiker
Donnerstag, 18. Februar 2010
von 14.30 bis 16.00 Uhr
CHF 7.– inkl. Eintritt und Kaffee
Anmeldung erwünscht

Angebotsnummer: 41020.10.104

Führung für Grosseltern und ihre Grosskinder



Sich zusammen mit den Enkelkindern erinnern, sich Zeit nehmen, um gemeinsam eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit zu machen: Diese Möglichkeit besteht an dem Nachmittag in der Burg. Zum Beispiel werden die Fotos von Marianne Blatter sicher Erinnerungen an den Hochzeitstag oder den Gang zu ihr ins Fotostudio auslösen. Am besten bringen Sie gleich das eigene Hochzeitsfoto mit! Andere Objekte und Geschichten rund um das Thema werden spielerisch durch die Museumspädagogin eingeflochten. Auf dem Weg in die Vergangenheit entdecken Kinderaugen Vergessenes und regen zum Austausch mit andern Generationen an. Wenn verwandte Augen zusammen mehr und besser sehen, dann wird der Museumsbesuch zum Erlebnis für alle.

Zug, Burg Zug, Kirchenstrasse 11
Mit Thery Schmid
Mittwoch, 17. März 2010
von 14.00 bis 15.45 Uhr
CHF 7.– inkl. Eintritt und Getränke
Kinder gratis
(Teilnahme ab Kindergartenalter)
Anmeldung erwünscht



Tradition geniessen

Backstube/Verkauf
Hinterbergstr. 15
6330 Cham
Tel. 041 743 24 00
Fax 041 743 24 01

www.beck-nussbaumer.ch
info@beck-nussbaumer.ch

Angebotsnummer: 41020.10.105

Die Seidenstrasse

Der schönste aller Stoffe: Seide



Der schönste aller Stoffe: Seide! Wie sie hergestellt wird, war lange ein Geheimnis der Chinesen. Schon früh waren die kostbaren Stoffe so begehrt, dass sie Händler über verschiedene Handelsrouten nach Europa brachten. Noch heute verbreiten diese Wege und Städte einen Hauch von Abenteuer und sinnlicher Schönheit. Kommen Sie mit auf die Bilderreise durch schier endlose Wüsten, hohe Pässe und exotische Handelsstädte. Die sagenhaften Bauten aus früheren Jahrhunderten entlang der Seidenstrasse zeugen vom grossen Reichtum, welcher der Handel mit der Seide brachte. Auch die Burg Zug kann Ihnen ein paar seidene Kostbarkeiten zeigen!

Zug, Burg Zug, Kirchenstrasse 11

Bildvortrag

Mit Thomas Fenner, lic. phil.

Freitag, 16. April 2010

von 14.30 bis 16.00 Uhr

CHF 7.– inkl. Eintritt und Kaffee

Anmeldung erwünscht

Angebotsnummer: 41020.10.106

Zug auf alten Ansichtskarten II

Diavortrag von Oskar Rickenbacher

Oskar Rickenbacher löste mit seinem Postkartenvortrag Begeisterung und viele Erinnerungen aus. Nun haben Sie die Möglichkeit, einen weiteren Teil seiner Sammlung zu sehen und die Veränderungen im Zuger Stadtbild mit zu kommentieren. Oskar Rickenbacher war während seiner Lehrzeit als Bauzeichner schon äusserst interessiert an diesem Wandel. Früh begann er, Bildmaterial von Zuger Stadtansichten zu sammeln. Den reichen Bildschatz (v. a. Postkarten) hat er auf Flohmärkten der Schweiz und im Aus-

land zusammengetragen. Die Raritäten liess der Sammler als Dias rahmen. Da Oskar Rickenbacher nicht nur in verschiedensten grossen Städten arbeitete, sondern auch als Reiseleiter tätig war, wird er Sie an diesem Nachmittag auf eine spannende Reise in die Vergangenheit mitnehmen. Und – vielleicht vermögen Sie aus Ihren Erinnerungen weitere Mosaiksteinchen in seine exklusive Sammlung zu setzen.

Zug, Burg Zug, Kirchenstrasse 11

Dienstag, 1. Juni 2010

von 14.30 bis 16.00 Uhr

CHF 7.– inkl. Eintritt und Kaffee

Anmeldung erwünscht



Elektro.
+
ICT-Solutions.
+
Wir sorgen für Anschluss.



www.swisspro.ch
041 747 32 32